Mr. 283

Marburg, Gonntag den 8. Dezember 1918

58, Jahrg.

## Die schweren Zeiten.

Marburg, 7. Dezember. Der "Nikolo" ist diesmal still und wie heimlich durch das besetzte und abge= schlossene Marburg hindurchgehuscht; selbst Seele ruhen, die uns ein dauerndes Leiden werden, würden keine feindlichen Delega, zu nnterzeichnen. auferlegten, von dem unsere Väter und Großväter nichts wußten, das nur Pa= rallelen sindet in der furchtbaren Not, die voranging in den Befreiungskriegen vor mehr als hundert Jahren. Alles ist still 1823. Wohnungen und auf den Straßen wie trok aller Kümmernisse immer noch ein. Seute ist das ganz anders geworden: Selbst der heilige Nikolaus ging nur wie wartet. Und es ist kein Trost, daß Mar= burg nicht vereinsamt ist mit seinen Empfindungen; wir mochten am Tage des heiligen Nikolaus an unsere kleineren deutschen Schwesterstädte im Unterlande

# Vorstellung vom Frieden.

Keine Berhandlung; nur Unterzeichnung des Diftats!

lichen Bekenntnissen gefeiert wird und reichs, Englands, Italiens und Amerikas. in der Bildung begriffen

Rotterdam, 6. Dezember. Die "Times" stionen zugelassen, weil augenblichlich in erfahren aus Paris: Der Weg zum Deutschland keine Regierung Frieden wird alle Stadienlist, welche die Nation vertritt, in den Jahren des Krieges brachte der durch laufen: Das erste Stadium während in der ehemaligen öster ungar. Tag jenes Keiligen, der in zwei ckrist= bildet die Konferenz der Vertreter frank. Monarchie mehr als ein Staat noch dessen "Erscheinen" die Jugend immer Diese wird zu Versailles statisinden. Das dritte Stadium wird der große frie. sehnsüchtig erwartet, einen Tag jenes zweite Stadium ist die Einberufung der im denskongreß aller alliierten Staaten sein, März oder Upril zusammentretenden voll einschließlich der neugebildeten Staaten; Frohempfindens, das dem Großteil der zähligen friedenskonferenz der Alliierten. Zu'seine Beschlüsse werden die Grundlage des Bevölkerung verlorenging in diesen Jah= den Versammlungen, die in den nächsten Völkerbundes bilden. Man wird den ren, die wie ein schwerer Alp auf unserer Wochen in Paris und Versailles abgehalten feind ein la den, die Beschlüsse

Butschbersuch in Berlin.

Der Vollzugsausschuß verhaftet — wieder frei.

waltig sie auch waren, haben selbst in ein und erklärte den Vollzugsrat für ver- feldwebels von den Gardepionieren räumen. Nach anfänglichem Stränben führte anders lautende Behauptung ist unwahr. 12. Jänner 1919 stattfindet. Wahl Liet dieser schließlich den wiederholten Befehl!

KB. Berlin, 6. Dezember. Der aus. Inzwischen hatte sich das Abgeordneten. geworden in Marburg; jeder Rest von Vollzugsansschuß des Arbeiter- und Sol. haus mit einigen 100 Mann Verhaftungs-Freude ist verstummt und verflogen und datenrates teilt mit: Kurz nach Beginn der truppen gefüllt. Gleichzeitig waren aber auch vos) Der König und die Königin vom auch die jüngste Jugend fand in den Sitzung des Vollzugsrates um 4 Uhr 30 Min. einige 1000 Mann Matrosen zum Schutze Belgien sind heute nachmitta & hier ein= nachmittags wurde mitgeteilt, daß eine grö. des Vollzugsrates erschienen, ferner größere getroffen. ßere Truppenmacht, bestehend aus den fran- Massen von Arbeitern. Alle diese wurden in den Geschäften nicht jene selige Freude, zern, Gardepionieren, flammenwerfern, Mas vom Vollzugsrat wieder fortgeschickt. Kurz die in früheren Jahren am Tage des rineinfanterie und Candfliegern sämtliche darauf erschien auch der Stadtkommandant heiligen Nikolaus die Gemüker und das Ausgänge des Hauses besetht habe und im Wels, den der Vollzugsrat ersuchte, die öffentliche Leben überglänzte. Die einsti= Begriffe sei, einzudringen, um den Vollzugs- Sperrung der Linden, die inzwischen erfolgt rat zu verhaften. Kurz darauf drang ein war, sofort wieder aufzuheben. ferner gen Geschehnisse an der Front, so ge= feldwebel der Gardepioniere mit 30 Mann ordnete der Vollzugsrat die Verhaftung des den Zeiten der Not die Grundfarben haftet, u. zw. im Namen der Reichsregierung. des Offiziersstellvertreters und einer Reihe unseres Lebens nicht völlig zu verwischen Einen schriftlichen Befehl besaß er nicht. weiterer Personen wegen dringenden Dervermocht und Bürger und Arbeiter fühlten Ein Offiziersstellvertreter von den Franzern dachtes gegenrevolutionerer Umtriebe an. sich noch immer als die Lenker des eigenen Mann vom Vollzugsrat und alsdann weitere unter der Beschuldigung, an der Spite eines gab seinen Leuten den Befehl, zunächst sechs Ebenso wurde ein gewisser franz verhaftet persönlichen Geschickes und Stunden der Gruppen von je sechs Mann abzuführen. Trupps Soldaten in die Schriftleitung der Freude kehrten an altgewohnten Festtagen Da die Mitglieder des Vollzugsrates "Roten fahne" eingedrungen zu sein und Elsaß-Cothringens einen Schleier zu breiten!) lenergisch protestierten und die Mannschaften seigenmächtig den Betrieb aufgehoben zu sich unentschlossen zeigten, zog sich die Aus- haben. Es gelangte namens des Rates der führung dieses Befehles hin. Inzwischen | Volksbeauftragten solgende Erklärung von Korr. Hoffmann meldet amtlich die Wahlerschien der Volksbeauftragte Barth und Baase zur Verlesung: Der Rat der Volks- proklamation an das bayrische Volk: verschüchtert und heimlich in die Familien erteilte im Namen des Rates der Volks, beauftragten hat nicht den Auftrag erteilt, Die Regierung des Volksstaates Bayern und zu der Jugend, die auf sein Kommen beauftragten dem Feldwebel den Befehl, irgendein Mitglied des Arbeiter, und Soldaten, bestimmt hiemit, daß die Wahl zum neuen mit den Mannschaften sofort den Saal zu rates oder einen anderen zu verhaften. Jede bayrischen Candrate Sonntag, den

## Erbitterung gegen den Bellzugsrat.

nicht, daß eure heimkehrenden Kameraden worden. mitwählen wollen. Geduldet euch bis

KB. Berlin, 6. Dezember. Abends zur Cagung der deutschen Arbeiter- und bayrische Staatsangehörigken. denken, an Tilli, an Pettau, an Windisch= zogen Matrosen und Soldaten mit Gewehren Soldatenräte am 16. Dezember, die sich über genommen sind nur Entmündigte und jour schen Unterlande bis Rohitsch, das wie langen, daß die Nationalversammlung Kiel: Ich habe an Chert die klare gelegt haben. Friedan ein uralter deutscher Wächter an auf den 20. Dezember einberufen wird. Frage zu richten, ob er unserem Aufe zum den Landesgrenzen ist — überall wird Der Vollzugsrat wird die Regierung Präsidenten der deutschen Republik der heilige Träger der Inful von Myra nicht länger unter Druck setzen. So bringe fo'gt oder nicht. Mit fester Stimme ich den das Hoch auf die deutsche antwortete Ebert: "Ich werde nicht an-

## Amerifa.

## Wehrlosmachung Deutschlands.

1 Aufgabe.

## England.

## Englischer Vernichtungswille.

KB. Berlin, 6. Dezember. Nachrichten KB. Umsterdam, 6. Dezember. Das aus Holland zufolge wird die englische Re-Reuter.Büro meldet aus New Nork: Wilson gierung bei den friedensverhandlungen forhabe vor seiner Abreise nochmals ausdrück dern, daß Deutschland seine flotte mehrere lich erklärt, daß er gegen den Militärismus Jahre lang in den Verbandsländern inter- Büro meldet: Die Urkunde, durch die der in jeder form kämpfen werde. Die Zer- nieren lassen musse. Englands Vertreter stellen frühere Kronprinz auf seine Rechte auf trümmerung des preußischen Militärismus diese Forderung, um zn verhindern, daß die Krone Preußischen Militärismus diese Kaiserbetrachtet er als den wichtigsten Teil seiner Deutschland als Militärmacht noch einmal krone verzichtet, ist in Berlin ein-Bedeutung erlangen könne. (Im Anschlusse getroffen. Sie hat folgenden Wortlaut:

an diese Meldung stellen wir eineu durch telephonischen Hörfehler verursachten fehler fest, welcher in der gestrigen Ausgabe in der ersten Drahtnachricht auf der 1. Seite unterlief; es hätte dort heißen sollen: Churmill erklärte, daß die Strafe für Deutschlandalle bisherigen Schreck. nisse (nicht Schwierigkeiten) übertreffen wird. D. Sehriftl.)

## Almerikanische Geldansprüche?

KB. Washington, 5. Dez (Reuter.) Staatssekretär Cansing hat die amerikanische Bürgerschaft aufgefordert, binnen 30 Tagen ihre Verluste infolge der deutschen UBootangriffe vor Ausbruch der Kriegs. erklärung mitzuteilen. Seit der Kriegserklärung sind nach amtlichen Ungaben infolge von U-Bootangriffen 145 amerikanische Passagier. und 175 andere Handelsschiffe verloren gegangen.

## Frankreich.

### Minig Albert in Paris

KB. Paris, 5. Dezember. (Ag. Ha=

### Deukschos Reich.

### Elfaß Lothringen abgesperrt! (Drahibericht der "Marburger Zeitung".)

3 nrich, 6. Dezember. "Matin" meldet. daß die Grenzsperre zwischen Elsake Cothringen und Deutschland notwendig wurde, um die Einfuhr von großen Beträgen deutschen Geldes nach Elsaß-Lothringen zu verhindern, die die französische Verwaltung zu ungünstigem Kurse hätte aufnehmen müffen. (Der wahre Grund if natürlich der, um über das französische Dorgehen gegenüber der deutschen Bevölkerung

## Wahlpevellamation in Bapern.

KB. München, 5. Dezember. Die sind alle männlichen und weiblic angehörigen, die am We 20. Lebensjahr zurückgelegt

Feistriß und Friedau, an Schönstein und in mehreren Kolonnen vor die Reichskanzlei. den frühesten Termin der Aationalversamm, die die burgerlichen Ehrenrechte nicht Gonobiß, an den ganzen Kranz der Ihr führer sagte in einer Unsprache an lung schlüssig werden wollen." Ebert schloß besitzen. Wählbar sind männliche und deutschen Städte und Märkte im steiri= die Truppen: "Deutschland steht mit einem Hoch auf die deutsche Sozial- weibliche-wahlberechtigte bayrische Staatsichen Unterland in Aufriche in steiri= die Truppen: "Deutschland steht mit einem Hoch auf die deutsche Sozial- weibliche-wahlberechtigte bayrische Staatsichen Unterland in Aufriche in steiri- die Truppen: "Deutschland steht mit einem Hoch auf die deutsche Sozial- weibliche-wahlberechtigte bayrische Staatsichen Unterland in Städte und Märkte im steirivor einer Katastrophe. Wir ver- demokratie. Dann sacte ein Matrose aus angehörige, die das 25. Lebensjahr zurück-

## Kaiser und Kronprinz. Raiser Wilvelms Standpunkt.

KB. Umsterdam, 5. Dezember. Nach dieselben Empfindungen erlauscht haben; Republik aus und auf ihren ersten nehmen, ohne mit der Regierung gesprochen einer Meldung des Reuter Bürds berichtet wir sind von allen abgeschnitten und Präsidenten, des Genossen Fritz Ebert!" zu haben." Die Volksbeauftragten Ebert, "Daily Mirror" aus Amerongen, daß können sie nicht schauen, die für uns wie Darauf nahm Ebert das Wort und sagte: Scheidemann und Candsberg teilten der frühere deutsche Kaiser gesagt habe, in Nissheim verschlossen sind und sühlen "Ein einheitlicher Wille muß die Be- gleichzeitig mit, die Reichsregierung er könne keine Erklärungen abgeben, dennoch den Pulsschlag ihrer Berzen! schicke des ganzen Reiches leiten. Die steht der Derhaftung des Voll da er mit Unklagen, die auf "Verführung der Geschäfte muß fest in den zugsrates vollkommen ferne. Die brechen" lauten, bedroht wird und daher Händen der Reichsleitung liegen. Dergesset Truppen sind dabei mißbraucht abwarten müsse, bis diese Unklagen vorgebracht seien. Außerdem müsse er als Privatmann und Bürger der jetzigen deutschen Republik zegenüber loyal sein und könne schon deshalb keine Erflärungen abgeben, durch die vielleicht andere kompromittiert würden.

### Des Kronprinzen Thronverzichts: urfunde.

KB. Berlin, 5. Dezember. Das Wolff-

unten unsere höchsteigene Unterschrift. Gegeben | Telegrammzensur wurde eingeführt. in Wieringen, am 1. Dezember 1918. Cez.: Wilhelm.

### Maschinengewehrfeuer in Berlin.

Berlin, 6. Dezember. Das Wolffbüro! meldet: Die Teilnehmer einer Arbeitslosen. versammlung veranstalteten einen Umzug. Plötlich wurde aus Häusern mit Maschinen. gewehren auf sie geschossen, wodurch elf rischen Handlungen ausgingen, ist noch unbefannt.

### Meues Hungerdittat: Deutsche Officeswiffahrt verboten.

von der Entente nicht mehr zugelussen werde. Dänische Schiffe können fahren, aber vorher müsse eine Verständigung über die Kali und Kohle, aber keine Halb. und Ganz- schinengewehrfeuer eröffneten, fabrikate dürfen noch aus Deutschland aus. geführt werden. Auch Dänemark darf nur sind, aussühren. — Diese neue Magnahme ist eine unerhörte, mit den Plänen Wilsons nicht zu vereinbarende Verschärfung der Waffenstillstandsbedingungen.

## Polnisch-ruthenische Kämpfe.

(Drahtbericht der "Marburger Zeitung".) Rrakau, 6. Dezember. Die

berg nach wie vor Den Utraiuern gelang es, die Eisenbahnbrit de bet Grodet zu sprengen.

### Gegenseitige Beschuldigungen; gegen= seitiges Verschleppen von Griseln

in Galizien Divisionsgeneral Roswa-

"Ich verzichte hiemit ausdrücklich und KB. Wien, 7. Dezember. Eine aus zes zu Republiken auch auf weite Kreise im end gültig auf alle Rechte an die Kolomea eingetroffene Meldung besagt, sullawischen Staat, der ein Königreich unter Brone Preußens und die Kaiser das über Horodenka, Gwozdzlec, serbischer Dynastte werden sell, von Einfluß krone, die mir, sei es auf Grund der Kossow und Ablonow von den Ukrai-sein muß, ist naheliegend. Ehronentsagung Sr. Majestät des Kaisers nern der Kriegs zustand verhängt wurde. und Königs, sei es aus einem anderen Sämtliche Alemter wurden von Soldaten des Aechtsgrunde zustehen mögen. Urkundlich Inf. Reg. übernommen. Die Brief- und

## Der südslawische Staat. Blutige Soldatendemonstrationen gegen das nene megime.

Caibach.) Aus Agram wird unter dem Meldung, wonach der ehemalige Stations artiges weder Zeit noch die Macht haben. 5. d. gemeldet: Heute gegen mittags ver porstand von Görz, Gberinspektor Wie- Abg. Schöp fer erklätte im Ramen der anstalteten bewaffnete betrunkene Banden ser in St. Luzia verhaftet, in Ketten driftlichsozialen Bereinigung, daß sie die Dersonen getotet und eine Anzahl ver- von Soldaten Demonstrationen gelegt und unter Begleitung von 6 Soldaten Not der deutschen Gebiefe überall mo sie lett wurde. Die Schießerei sette sich bis gegen das neue Regime. Um halb nach Caibach geschleppt worden sei, als von den Gegnern bedroht werden, seien es zum Stettiner Bahnhof fort, wo mehrere 3 21hr nachmittags versammelte sich diese unrichtig und konstatiert, daß dieser wohl Tichechen, Slowenen oder Italiener, mit Derwundete und auch zwei Tote zu beklagen Ubteilung, größtenteils Mannschaften des in Ugling verhaftet, aber sofort wieder dem gleichen Interesse verfolgen und ebenso waren. Don welcher Seite diese verbreche früheren 53. Infanterieregimentes einige freigelassen worden sei. hundert an der Zahl und mit Maschinen. gewehren versehen auf den Jelacieplatz. Jur Aufrechterhaltung der Ordnung werden Wachmannschaften, Matrosenab. KB. Berlin, 6. Dezember. Das Wolff- Um Zusammenstöße vorzubeugen, zog sich teilungen und 5 o tolisten aufgeboten: Bureau meldet: Die englische Regierung eine Matrosenabteilung etwa 20 Mann Standes der Rohl en ver sorgung opferbereite Bolkstreue der Dank und die zwei Häuser zurück. Die Soldatenbanden verlangten die Unslieferung der Ma! schinengemehre, was jedoch abgelehnt wurde, worauf die Demonstranten gegen einzunehmende Cadung erfolgt sein. Mur die beiden Häuser ein ledhaftes Madessen Verlauf ein Sokolist erschossen daß sie durch ihre Unentschlossenheit die das Gesetz über die Staatsburgerschaft unter wurde. Daraushin eröffneten auch die in Geschäfte des neuen Staates zu wat liber- Beseitigung des bei der ersten Beratung ans jene Nahrungsmittel, die auf Grund des den Häusern verschanzten Mannschaften das Wirtschaftsabkommens vereinbart worden feuer auf die Ungreifer. Nach kurzem Gefecht gelang es den Matrosen den Platz zu säubern. Um 5 Uhr nach. mittags waren Ruhe und Ordnung wieder hergestellt. Nach diesen Vorfall veranstal. teten Bürger und national gesinnte Soldaten Manifestationsumzüge und brachten dem von Nationalrat und dem Regenten Alexander ukrainischer Seite aufgestellte Behauptung, Sympathiekundgebungen dar. Bei den Uns. daß Lembera wieder im Besitze ber schreitungen wurden insgesamt 13 Personen Ukrainer sei, entspricht nicht den getötet und 17 verwundet, größtenteils Tatsachen. Die Polen halten Lem- Militär und Studenten.

## Revubitsanische Strömung.

Agram wird gemeldet. "Marodna Politka" musse. meldet: Wie wir von zuständiger Seite er. Abg. Seitz wendet sich hierauf an bleiben und den Aemtern im schriftlichen fahren, agitieren die Juden in ganz Krowsden Abg. Teufel, dem er vorwirft, jener Derkehr mit deutschen Persön. 183. Cemberg, 6. Dezember. Das tien und Slavonien mit Machdruck Gruppe von Abgeordneten des alten Hauses lichkeiten der Gebrauch des Umtsblatt "Gazetta Ewowska" veröffentlicht für die Republik. Vor allem suchen sie angehört zu haben, die Ginblaier der Deutschen sein der der folgende Kundmachung des Oberkomman mit Urbeitern und Soldaten in Der Stürgth und Seidler gewesen sind. In der Nationalrat, das 510 wen is che sei die

dowski: Die Authenen entführten im Oft. Daß tatsächlich "brenzliche" Erscheinun Berdacht, daß ber Zulammenbruch uncht und es könnten keine Uns nahmen teile des Candes widerrechtliche polnische gen auftreten, beweist die frühere Meldung draußen an der Front geschehen ist, sondern gemacht werden. Die übrigen Unsprüche Zwilgeiseln, steckten Dörfer in Brand und füber die blutigen Demonstrationen in Algram; im hinterlande in die Wege geleitet worden bleiben der bevorstehenden Regelung solcher begehen dabei abscheuliche Derbrechen Gerüchte über ähnliche Vorkommnisse in ist. Die Absperiungspolitit der Tichechen fragen für das gesamte Gebiet der Sudund fuchtbare Gewalttätigkeiten. Caibach gingen von Mund, richtet sich por oslem gegen das deutsche flawen, Kroaten und Serben vorbehalten. Das polnische Oberkommando, das den Wir sind der Unschanung, daß es wohl Proletariat. In Bespiechung der Staats-Kampf mit der ruthenischen Bevölkerung nicht den Tatsachen entsprechen dürfte, wenn anleihe erklärte Redner, wir können nicht nicht wünscht, sieht sich durch das Verfahren das genannte kroatische Blatt die Schuld laut genug in aller Rube sagen, daß es im des Gegners gezwungen, zum Selbsischutz den wenigen, in den südslawischen Candern allgemeinen Interesse und vor allem im

### Vasitsch in Raguja.

KB. Caibach, 6. Dezember. (KB. Caibach.) Mach einer Meldung aus Belgrad Ministerpräsident Pasitsch gestern abends in Dubropnik (Ragusa) eingetroffen.

### Bom Oberinspektor Wieser.

KB. Caibach, 6. Dezember. (K.Büro Caibach.) "Slovenski Narod" erklärt die Ich bin überzeugt, daß wir heute für der-

## Die Rationalversammlung.

RB. Wien 5. Dezember. Rach Ein= gehen in die Tagesordnung gibt der Staats. sekretär jür Versehrswesen, Jukel, eine der deutschösterreichischen Staatsbahnen und Anerkeanung ausgesprochen wird stellte fest, daß bei dem gegenwärtig eingeschränkten Verkehr dem täglichen Bedarf von rund 4000 Tonnen eine kehlmenge von 3000 Tonnen gegenüberstehe, welche vom Auslande eingeführt werden müsse. Abg. Teufel wirst der Parteien vor. Tagesordnung stehenden Vorlagen, darunter große Menuen von Lebensmitteln in die anderen Rationalstaaten ausgeführt wurden. Medner beliage es, daß auch heute in den staatlichen Aenitern viele leitende Beamte sitzen, die in die Reuzeit nicht hineinpassen, fund verlangt, daß tüchtigen jungen Beamten durch Pensionie ung der alten Bureaufraten Play gemacht werde. Abg. Schürff anerkennt die Tätigkeit der Staatsrates, dem die Regelung der Werwaltung zu danken

Besprechung der polnischen Truppen bindung zu treten. Besprechung des militätischen Zujammen- Umtssprache für das gesamte Hoheits. bruches lagte der Redner, es besteht der sebiet der Mationalregierung in Caibach

Staatssefretär für Heerwesen Meye weist zunächst den Vorwurf zurlick, doß er es nicht verstanden habe in richtigen Augenblicke sus den Trümmern der alten Armee die Brauchbaren in die Neuzeit hinüber zu retten An Bemühungen habe es nicht gesehlt. Düs Ergebnis war aber negativ. In großen und ganzen haben wir die notwendige Sicherheit und Rube erreicht und arbeiten daran, daß es in nächster Zeit noch besser wird. Zu Eroberungen werden wir KB. Caibach, 6. Dezember. (KB. mit der Volkswehr nicht ausziehen konnen. wie irgendein anderer gewillt sei ihnen gegenüber Teue zu bewahren, und alles auf zubieten, um ihnen Hilfe und Reitung zu bringen. Mach einer Rede des Staatskanzlers Dr. Renner wurd? die Resolus tion Schürf, in der alleu um ihr natio= aufgefordert werden, auszuharren bis ein gerechter Weltkongreß auch den Deutschen das Recht der nationalen Freiheit und Einheit verbürgt, augenommen.

> facn mmenen Antrages Kometter, worin als Voraussetzung für das deutsche Staatsbürgertum das Bekenntnis zur deutschen Ra on verlangt wurde, angenommen Die nächste Sitzung word im schriftlichen Wege bekannt-

gegeben.

## Das Gottscheerland. Entfernung deutscher Sprache.

KB. Laibach, 5. Dezember. (KB. Cai. sei. Abg. Hoch wendet sich gegen die bach.) Auf eine Eingabe von 20 Geautonomistischen Bestiebungen der einzelnen meinden des Gottscheer Candes, Kronlander. die er nicht nur als Wiener, dem Gettscheer Gebiete möge hinsichtlich UB. Caibach, 6. Dezember. Uns sondern auch als Deutschöfterreicher bedauern der nationalen Rechte der Dents schen der Status quo ante erhalten

## Staatsbahndirektion Triest.

Auflösung durch die Fraliener.

Triest, 6. Dezember. Die Italiener ruthenische Geiseln zu nehmen und macht einfluglosen Juden zuschreibt; in eingeweih. Interesse ber besitzen en Rlaffen ift, dem haben die Staatsbahn direktion und kund, daß jedes an den Polen werübte Un ten Kreisen werden andere Ursachen ange. Staate die notwendigen Mittel bereitzus das Betriebsinspektorat Triest recht eine entsprechend fräftige Vergeltung geben. Daß übrigens die Umgestaltung stellen, um Hungersnot und Giend von der aufgeloft und eine italienische unsererseits nach sich ziehen wird. Deutschösterreichs und des tschechischen Staa- arbeitenben Alasse zu bannen. Eisenbahndirekt jon errichtet. (In der

Roman von Jos. Schade-Haedicke. (Unberechtigter Nachdruck verboten.)

26. Fortsetzung.]

Einen Moment schoß es Lisa durch den Sinn, das Kind einfach zu nehmen und fort= zugehen. Mochte das Mädchen dann zur Strafe für seine Unachtsamkeit nach ihm su= chen, und auch Erich und Christine ein paar Stunden der Angst und des Schreckens zu= bringen! Aber diese Rache schien ihr zu nied= rig. Mit Hänschen an der Hand schritt sie auf das Mädchen zu, das dunkelrot und er= schrocken auffuhr, als es die junge Frau ge= wahrte, dann aber, in dem Bewußtsein, daß diese ja doch im Hause nichts zu sagen habe, eine impertinente Miene aufsteckte. Lisa schien das nicht zu sehen.

"Ein andermal passen Sie besser auf ein Rind auf, das Ihnen anvertraut wird. Jetzt gehen Sie nach Hause und melden Sie, daß ich den Kleinen mit mir genommen hätte."

Das Mädchen stand unschlüssig auf und machte sogar einen Versuch, Lisa den Weg zu verstellen.

habe strengsten Befehl, gnädige Frau, das Kind keinem Menschen anzuver= trauen."

Einer Mutter Liebe, flatschen; gar zu eilig hatte sie es nicht, lose, Flüchtige, die für sich und ihr Kind los anstarrte und Thea, ein langaufgeschlof-nach Hauf Jause zurückzukehren. Lisa hatte inzwis ein Obbach erbitten mußte. schen eine Droschke herangewinkt, worüber! Lisas Herz klopfte schwer und bang, je dann mit einem Ausruf des Enkzückens auf Hänschen entzückt aufjubelte. Wehmütig sah näher sie ihrem Ziele kam und dennoch fühlte den Boden niederkniete und Hänschen umdie junge Frau die Freude des Kindes und sie sich von wehmütiger Freude durchschauert, sing, der den braunen Lockenkopf schüchtern hatte Mühe, ihre Tränen zurückzedrängen. als sie die ersten Rebenhügel ihrer sonnigen an Lisas Rock schmiegte. in seinem Leben sich in diesem Augenblick im Herbst noch schön und heiter war. vollzog! Mochte aber alles werden, wie es | Und dann war sie zu Hause. Es dunkelte wollte, ein glückliches Kind sollte es sein, bereits, als sie mit bebenden Fingern die das einmal gern an seine Jugend zurück= Gartenpforte öffnete. Hänschen trippelte ne= dachte. Inbrünstig preste sie den kleinen ben ihr her und stellte nach Kinderart un=

> Da hielt der Wagen vor dem Hotel, in unbeantwortet ließ. dem Lisa bis zum anderen Worgen mit dem Kinde bleiben wollte, um dann mit ihm nach | ßen. In dem kleinen Parterrezimmer, das Düsseldorf zu den Eltern zu reisen...

schlaflos verbrachten Nacht atmete Lisa wie Bewegung setzte.

sausen schien, seine höchste Bewunderung.

sehen, das Vaterhaus und ihre Lieben. Wie der Erleichterung durch sie alle. Ein zorniger Blick aus den dunkeln Au= lange hatte sie sich danach gesehnt früher!

Was wußte der Kleine auch, welche Wendung rheinischen Heimat erblickte, wo es selbst jett

braunen Lockenkopf an sich. aufhörlich Fragen, die sie kaum hörte und

Der Gartenkies knirschte unter ihren Fü= der Vater stolz sein "Arbeitszimmer" nann= Nach einer in Angst und Aufregung te, brannte Licht. Lisa sah es durch die grünen Fensterladen hindurchschimmern. erlöst auf, als sie am nächsten Tage mit Haustür knarrte noch wie ehemals, ein har= Hänschen im Zuge saß und dieser sich in monischer und dennoch in diesem Augenblick für Lisa so anheimelnder Klang.

Hänschens Aufregung hatte jetzt ihren Jetzt wurde es lebendig in dem Zimmer. Höhepunkt erreicht. Noch niemals in seinem Stühle wurden gerückt und gleich darauf die jungen Leben war er mit der Eisenbahn ge= Tür geöffnet. Da war die ganze Familie fahren und nun erregte die Schnelligkeit, mit versammelt: Vater, Mutter, der Bruder und der alles so an beiden Fenstern vorüberzu- die beiden Schwestern. Etwas Besonderes mußte hier vorgegangen sein, denn die Mut-Lisa befand sich in einem sonderbaren ter hatte verweinte Augen und jetzt, als sie gesunden Verstande zweifelten, denn da sie Zustande. Nun sollte sie die Heimat wieder= Lisa gewahrten, ging es wie ein Aufatmen

"Kind, Kind, daß du uns das antun gen Lisas machte sie verstummen. So blieb Nun war die Sehnsucht längst eingeschlafen, konntest! Aber nun bist du ja da, nun wollen sie noch eine Weile mit dummem Gesicht um jetzt, wo ihr Wunsch in Erfüllung ging, wir gleich an Erich telegraphieren." Die stehen und sah der jungen Frau und dem mit alter Stärke zu erwachen. Aber nicht Mutter rief es statt einer Begrüßung, wäh-Rinde nach. Dann begann sie aufs neue zu so hatte sie wiederkehren wollen, als Heimat= rend der Bater Lisa halb tadelnd, halb hilf=

senes Mädel, die Schwester hastig küßte und

Diese stand zunächst wie versteinert. So wußte man also hier schon Bescheid. Daß sie auch nicht daran gedacht hatte! Es war doch das Naheliegendste, daß Erich hierher telegraphierte, um anzufragen, ob sie hier an= gekommen sei, wenn sie auch niemanden ge= sagt hatte, daß sie zu den Eltern ging.

Und Frau Hanno schalt weiter, halb gut= mütig, halb erleichtert. "Daß du uns auch nicht vorher geschrieben hast. Wir alle freuen uns ja so sehr über deinen Besuch; aber warum hast du denn nur deinem Manne nicht gesagt, wo du hinfährst? Er hätte doch gewiß nichts dagegen gehabt, daß du mit Hänschen einmal deine Eltern eine Weile besuchst, so gut, wie er gegen dich ist. Und das gute Fräulein Christine! Das mag sich schön geängstigt haben!"

Lisa sagte noch immer nichts. Ihre Ge= danken gingen kraus und wirr durcheinander. Sie fühlte. daß die Eltern offenbar an ihrem nur anzunehmen schienen, daß es sich um einen vorübergehenden Besuch Lisas han= delte, war es auch schwer zu verstehen, daß sie so heimlich und ohne jemanden von ihrem Reiseziel in Kenntnis zu setzen, gefahren

(Fortsetzung folgt.)

Metten Zeit befanden sich diese Stellen in Cranzolen in Airel.

nachmittags sind hier mehrere franzö, warengeschäft. (Wir vreweisen auf die Ansische Offiziere, wie verzautet, als lundigung im Anzeigenteile.) Quartiermacher, hier angekommen Gelzschke Bei sämtlichen Holzhänd: und haben sich gegen Abend wieder mittels lern, mit Ausnahme von Fließ, ist ab Mon-Kraftwagens nach Schwaz begeben, wolteg den 9. Dezember Holzschle zu haben. sch auch einige Abteilungen französischer Preis per Kilogramm 1 Krone. Truppen aufhalten.

## Reichemberg beseh! Bou tichechischen Trappen.

(Drahtbericht der Marburger Zeitung.)

Militär besetzt worden sei. Die Nachricht Montas den 9. oder Dienstag den 10. Des Turfierte bereits abends in Orag.

an Griebe. Bern, 5. Dezember. General. da für nicht abgeführtes Holz ber Holzausgouverneur Lord Burton berichtet, daß schuß keine Verantwortung trägt. die Grippe unter der weißen und schwarzen Bevölkerung Südafrikas bisher über 50.000 Marie Schatz wurden aus Versehen bei Todesopfer gefordert hat.

americe Santiago de Chile, 5. Dez. tragen; als Schwägerinnen: fri. Posimei-Mag. Savas.) Durch ein Erdbeben in Nord. sterin Euise Schatz, frl. Ludmilla Schatz, chile sind die Städte Copiapo und frau Katharina Peteršič, geb. Schatz und Pallenar verheert worden. Auch in an als Schwager Herr Johann Petersië, Kauf. deren Orten hat das Erdbeben Verwüstun- mann. gen angerichtet.

London, 6. Dezember. (Reuter.) britische Kriegsschiff "Kasandra" am 4. Dezember im Valtischen Meere eine Mine und sant eine Stunde später. 11 Mann werden vermigt.

## Ernährungsfragen.

Birismasteverband. Die nächsten Einden 10., von 2 bis 4 Uhr statt.

Der Kartsffelversauf in Marburg wird fortgesetzt. Montag, den 9. Dezember guten Willen eine Abhilfe leicht zu ichaffen, für Brotiprengel 3, 4 und 5. Verkaulspreis wenn während solcher Verkehrsunterhrechun-80 Heller fitr das Kilogramm. Auf den gen in der Strecke Leibnig-Spielfeld de Ropf entfallen 3 Kilogramm.

dieser Woche auf den Ropf 13 Dfu.

## Marburger und Tages-Machrichten.

Spenden. Statt eines Aranges auf das Grab der Frau Lupini spendete Frau Relly! Balber der kinderkriegefüche des Vereines Frauerhisse 30 R. — Statt eines Kranzes für den verstorbenen Herrn Karl Malcher ipendeie Frau Mejorswirme Mally K. 10.— der Rettungeabteilung.

183. Jungbend, 6. Dezember. Gestern Manufaktur-, Galanterie-, Murz- und Wirk- Cametag ben Rachtdienst.

volzandande. Zufolge gänzlichen Ausbleibens von Brennholz sieht sich der Holls- ter.) Der hollandische Gesandte in Petersausschuß veranlaßt, kommenden Freitag den burg ist in London eingetroffen, wo er eine 13. und Samstag den 14. Dezember auf Unterredung mit einem Bertreter des Geu-Holzkarte ab und zahlen den Betrag ein. Zur Ausgebe komchen 179 Meter und muß bas bezahlee Holz am Freitag oder Satms-In Südesville 50.000 Todecopfer tag kommender Woche weggeführt werden,

Mistisstellung. In der Parte für Frau der Anführung der nächsten Leidtragenden Aurchtbares Grabeben in Süd- ausgelassen und werden hiermit nachge.

stieß gedruckt werden.

Das Bostverkehrkelend. Aus Marburger Geschäftsfreisen schreibt mon uns: Ueber acht Tage ist der Postverkehr ber Handelestadt Marburg in nördlicher Richtung gänzlich unterbrochen und eingestellt; die Unsache siegt wohl nur zum Teile in kaufe finden Montag, den 9. und Dienstag, den mangelhaften Bahnversehreverhältriffen. Jedoch auch in diesem Falle wäre bei aewissenhaiter Pflichterfüllung und einigem gegenwärtig ohnedics beschäftigungelosen Bei der Fleeschausgade entfallen in Postsuhewerke in Vermendung gestellt wür-

--- L. 1. 24 12 6 1 1 C

## Gegen die Bolscheifen. Das Ende der Zivilisation.

R.B. London, 6. Dezember. (Reu. und Militärkarten haben Gültigkeit. Rapital nicht wieder goch kommen. Es herrsche unerhörte Korruption und Tyrannei habe, habe dort Hungerenot geherrscht.

### Ensschiedene Erklärung gegen Arbeiterund Soldateuräte.

KB. Berlin, 7. Dezember. Der "Dor. wärts" meldet: Beim Eintroffen der englischen flotte in den deutschen Gewässern zu dem Zwecke, die Ausführung der Waffen. Weltschlagerstim, unvergleichlich mit Jirkus Wolfson stillstandsbedingungen zu kontrollieren, ver. Best i en", Lierdrama in sechs Akten, sührt uns langte der englische Aldmiral vom führer in die Wunderwelt des indischen Armaldes, der, der deutschen Kommission, Dizeadmiral von Menschen noch spärlich besiedelt den Cieren Gödte, sofort die feststellung, lund besonders den Naubtieren noch immer die daß sieh in ihr keine Vertreter der Arbeiter. Dierherrschaft der Willkür läht. Der Kauptdarjieller des Stückes ist der Wunderelesant Charln,
und Soldatenräte befinden. Bei Beginn der der wohl zum erstenmal auf der "Leinwand" seine Britisoes Ariegssois Gesunken an elektrischem Betriebsstrom, an Licht u. s. w. Sitzung wiederholte er die Frage, ob kein kolosialen, wohlgesoulten Giledmaßen bewegen Das kann der "Dautsche Montag" vorläufig nicht Pertreter des Arbeiter- und Soldatenrates konnte. Es ist in der Tat kaum saßbar, wie dieses zugegen sei. Er habe strikten Befehl, schon von den indischen Dichtern als Inmbol der Weisheit gepriesene Tier als "rettender Engel" in diesem falle nicht zu verhandeln. (wenn auch als ein ziemlich voluminöser) im ge-Plus dem neutralen Auslande wird den gebenen Moment erscheint und den Metter in der einzelstaatlichea Regierungen berichtet: Wilson | Not spielt. — Gs ist höchst interessant, die Welt und die Entente würden nur mit einer der Bestien zu sehen, zumal, wenn die Aufnahmen deutschen Regierung verhandeln, die sich auf geschichte verflochten und photographisch so ausdas in ordentlichen Wahten kundgegebene gezeichnet sind. Der schöne Film wird zweisellos Vertrauen des Velkes flütze. Eine Aote bei Allt und Jung Anklang finden und ist ob seiner dieses Inhaltes sei in Vorbereitung.

## Schaubühne und Kunft.

Stadtiheater und Stadtfing. Die Direktior Siece in kaum zwei Tagen ins beleuchtung fortgesetzt. Beben gernien hat, erwies sich Freitag am Tage der ersten Benützung — als Projektionsleinwand in prächtiger Plastif, Nähere Auskünfte in der Privat=Lehr-— Wegen Extrankung einiger Mitalieder gasse 17, 1. Stock. mußte eine Aenderung im Spielplan vor genommen werden. — Heute Sonntag geht nachmittags 3 Uhr die Tanzoperette "Malzerliebe" von Grunichstädten in Szene.

Geschäftderäffnung. Herr Alois, Magdalenen-Apothele, Kaiser Wil- Die Geisha". — Montag und Dienstag den Handen der Sädslamen. Die Schriftl.) Botich im auscheg eröffnet heute am helmplat, und Mohren-Apothete, Herren- wird "Alt-Heidelberg" gegeben. — Im Haupiplaße Mr. 20 (Mayer'iches Haus) ein gasse, versehen diese Woche bis einschließlich Stadtkino findet nachmittags 1/13 Uhr die letzte Aufführung von Anzengrubers "Das vierte Gebot" statt. Um 4, 1/26 und 7 Uhr sowie Montag wird der russische Sittenfilm Wengerka" nochmals vorgeführt. Dienstag auf allgemeinen Wunsch nochmals "Seine sehwerste Rolle", Künstler= und Gesellschafts= drama mit der bildschönen Filmding Ma Marsen und Wilhelm Ktitsch. Ermäßigungs-

## Bereinsnachrichten.

Berichtigung zur anßerordentlichen Grund der Holgfrete Brennholz im fürst- iter Bürds hatte. In dieser warnte er die Sanptversamminng der Handelbange-Prag, 6. Dezember. Dem "Marodni bischöflichen Walbe (nächst Waldtoni) aus- Arbeiter aller Länder vor dem Golschewi- | Relleen. In der gestrigen Einladung zu Tifty" wurde um 2 Uhr nachts telegraphisch zu eben. Bezugsberechtigte geben ihren An- ftemes der das Ende dr Zivilsation bedeutet. bieser Bersammlung ist durch ein Wersehen gemeldet, daß Reichenberg vom tschechischen spruch beim Burgermeister-Stellvertreter am Die arbeitenden Rlassen der Beginn derselben für 3 Uhr nachmittags nie schlechter gestanden als jetzt. Die Fabriken angegeben worden. Mit Rücksicht auf Die zember vormittags befannt, geben dort die seien ruiniert und konnten ohne fremdes Betriebseinstellung des städtischen Gasmerkes und den dadurch hervorgerufenen Beleuchtungsmangel muß aber die Versammlung Alls er vor Wochen Petersburg verlassen bereits um zwei Uhr nachmittags beginnen, und werden die Herren Kollegen erzucht, pünktlichst zu exscheinen, da genau zu dieser Stunde begonnen wird.

Marburger Biothop bringt heute einen so interessant mit einer hübschen kleinen Liebes-Sehenswürdigkeit durch sieben Tage zu sehen. damit jedermann Gelegenheit geboten wird, dieses Kunstwerk zu besichtigen.

## Eingesendet.

Privat-Lehranstalt Rovac-Engelneue elektriche Beleuchtungeaniage, welche gart. Der Unterricht wird bei Petroleum-14589

Sowenischer Stenographiekurs in außerordentlich gelungen. Die Bühne er- Mardurg. An der Privat-Lehrstrahlte im richtigen Lichteralanze, und im an stalt Legat beginnt am 9. Dezember Stadifino erschienen die Bilder auf der tein Rurs iur slowenische Stenographie. was allgemein beifälligste Anerkenmung fand. an stalt Legat, Marburg, Vistringhof-

ordiniert wieder schends 7 Uhr auf vielfachrs Verlangen Burggasse 4, 3-4 Uhr

## Offene Stellen

aufgenommen. Burgg. 20. 13036

Lehnsnige wisd mit Takkenged aufgenommen im Matari, Immengaffe.

Hauszimmermann wird für Uferstraße 2. ftändig mit Wohnung und Feld & Werloren gestern abends um aufgenommen. Gutsverwaltung breiviertel 7 Uhr bei der Franzis= Größere Wohnung, etwas Bargeld,

Junges Mädmen für zwei Rachmittage in der Woche als Bedienerin gesucht, erhält auch Kost, Anfrage Harmet, Webergasse 1, 2 Stock. 1444

Ein Tischler: Lehrjunge wird sof. aufgenommen. Tischlerei, Karticho= min 140, Delfabrit

Maschinstrickerin wird aufge- Gesundheit, schwarz. 4 Jahre in nommen in der Ersten Marburger der Frant gewesen, ein sogenannt.

chen für alles, das etwas Kochen und Schaffensfreude, ohne Verkann und kinderliebend ist, für mögen, sucht unschuldig. Mädchen sofort gesacht. Anzufragen in der zwischen 16 u. 20 Jahren, blend, Berwaltung.

Winger mit Frau, auch erwach- Zähne, gesund und lebensfroh, senen Sohn, gesucht auf dauernden vermögenslos, musikalisch, deutsche Boften; gutes Deputat. Antrage Muttersprame, zwecks Che kennen an die Berwaltung.

Winzer mit 4-5 Leuten gesucht "Neidlos" an die Bw. 14398 für Weingarten in Feistrit Anzu- | 36jähriger Geschäftsmann sucht fragen Baumeister Raffimbeni, zur Gründung eines eigenen Haus-Gartongaffe 12.

Tüchtige Arbeiterinnen werden Lichtbild erdeten unter Glück im wurde, werden an die Familie! gegen gnte Bezahlung aufgenom= Winkel" an die Berw. d. Slattes | Miklauschina in Pobersch bei men bei M. Nedogg, chem. Puperei, Diskretion wird verlangt und zu- Marburg, Dammgasse 23, erbeien. 14638 gefichert. Mellingerstraße 68.

Tür 6.

14411 loren. Abzugeben gegen Belosnung mit Kind. sehnt sich nach einem

Burg-Meierhof, Marburg. 14289 fanerfirche bis zur Draubrücke eine in allem gut ausgestattet. Nicht-Boa. Abzugeben gegen Belohnung anondme Anträge erbeten unter im Marburger Biostop. 14621 | Beste Stütze und Lebensgefährtin'

## Korrespondens

14460 Lehrer, 25 Jahre alt, mittelgr. auf an die Verw. d. Bl. 14623 und kräftig, von unverwüstlicher Strumpfreparatur Anrygaffe 15. | "grober Michel", dabei aber ehr-Jüngeres, nettes deutsches Mad= lich und aufrichtig, voll Lebens= 14643 schlank, treu und noch nicht vom Ariegsegvismus behaftet, gute 14584 zu lernen. Amträge m. Bild unter

14\$14 standes eine tüchtige, friedliebende Nette Köchin sür alles mit Beugnissen sür gutes Haus gesucht.
Lehn 60 K. Augufragen unter Lose Witwe nicht ausgeschlossen.
Deuernder Posten" in Iv. 14568
Nur ernstgemeinte Anträse mit welcher zulest in Bozen gesehen 146121

14630 | neigt, mit ebensolchen Steirerburschen in ehrbare Bekannischaft! Berwaltung.

Welcher a tere verlassene Bahn: Atelier Amgensläser und Zwicker ver- beamte oder dgl., auch Witwer 14506 angenehmen Heim und ehelicht an die Berm.

> Alleinst. Herr wünscht Bekannt= schaft mit Fräulein, junge Kriegs= witwe bevorzust zwecks spätere Ghe. Briefe erbeten unier "Glack

> 2 junge Herren der Gesellschaft suchen ehrb. Anschluß zwecks Winter= sport und schöngeistigerKonversatior an ebensolche liebe Mädels bis zu 20 Inhre. Lichtbild erbeten, strengste Distretion zugesichert. Unter , Win tersport und Konversation' durch 14592 die Verwaltung.

# will hullings was

über den Verbleib des Herrn

## wen. Lohn 60 K. Dongasse Nr 1, schen 17—20 Jahren wären ge= Städt. Dienstbotenkrankenkasse.

Der Versicherungsbeitrag pro 1918 wird für einen zu treten? Anzufragen unter Dienstboten mit 5 Kr. pro Jahr festgesetzt. Mit der Ein= Mehrere Schuhmachen werden Berloren Gefunden "Sepol, Gufil und Hand wurde bereits begonnen. Neuanmeldungen zur in allen Zweigen der Boden- u. 14679 Krankenkasse mögen ehestens veranlaßt werden.

Stadtrat Marburg, am 7. Dezember 1918.

Der Bürgermeister: Dr. Schmiderer.

Ein donnerndes

zum Namenstage der lieben Frau

Maria Widmeier, daß die Triesterstraße wackelt und sie beim burgs. Eintritt sofort. Anzufragen Kochen zappelt! Habus a Idee? Kennens mi eh!

Tügniger

Baumkulur vollkommen verstert, ausgezeichneier Bierde, Rincerund Schweinezüchker, mit der Tierheilkunde vollkommen verfraut, Prima Referenzen ungar. Gutsverwaltungen, sucht Verwalterposten in der Nähe Marin Horwaths Gasthaus. Triester-Araße 9 in Marburg.

## Der Lehrkörper des Staatsgymnasiums in Marburg

gibt tieferschüttert Kunde vom Hinscheiden seines hoch= geschätzten Mitgliedes, des Herrn Professors

## Dr. Brumo Trobei.

Dem allzu früh Dahingeschiedenen, der als Mensch wie als Lehrer gleich vortrefflich war und der Jugend ein Vorbild treuester Pflichterfüllung bot, wird ein dauerndes Gedenken gewahrt bleiben.

# Kleiner Amariaer.

## Verschiedenes

Berriffene Swimpfe und Billa, bestehend aus vier Woh-Fris. Johann). 3 Strümpfe oder Bezirksstraße 17. 14318 13, Pobersch. Socien geben je 1 Baar. Tagi. Familienhans mit Wohn- und Schuhe, Herrentleider u. Wälche

Weiknachtsgelegenheit! Mahagonisalonmobel, Spielfachen, 1\_ Anabenwinterrod, neue Anaben- Schöner Weingarten mit herren faufen, teilweise gegen Fett, Gier, Beichäfts = und Zinshans im Betroleum einzutauschen. Reiser Zentrum der Stadt gelegen, ist gaffe 14, Tür 1.

gegen 3 Kilo Zucker und schwarze Stockhohes Haus, Mitte der Adresse in der Verw

für Petroleum. Antrage unter Aleiner Befitz knapp an der Betroleum' an Berw.

25 Stück feine Zigarren für 6 fen. Aust. i. d. Bm. Rilo weißes Mehl und eine gut= gehende Altfilberuhr gegen Fett oder Zucker einzutauschen. Urbani= gasse 26. Tür 12.

Umzutauschen Christbaumfergen Anzufragen von 2 bis 4 Uhr fabrik. 14866 nachmittags, Kartschowin Rr. 3, Wald in der Rähe von Fran-

sucht. Anträge unter "Bald" an

Unterricht für Zither wird er teilt. Anfr. in Berw.

für Ruffe. Adresse in Bm 14.39 Großvieh, Lagerkeller, Brennere

für Petroleum und Zünder. Te- gaffe 8. getthoffftraße 11, Tür 12. 14624

Leichte Lastfuhren innerhalb ber Stadt werden übernommen Rathausplas 7.

Gifenbetten, Sparberde, Defen, Waschmaschinen zu verkaufen bei Rail Sinkowitsch' We., Schlosserei, Stehlampe zu kenten gesucht.

Wässmean fzug. Borhangspanner, Bügeleisen, Rragen sind gegen Lebensmittel zu haben bei Rudl, Burggaffe 28. Bu besichtigen Fäffer zn kaufen gesucht mittags.

Bessere Bigarren und Ziga= Kuturus Kartoffel und Mehl ein= an die Berm. zutauschen Boitsgartenstraße 22.

Albzugeben Zigarren, Spiel= sucht. Abr. Verw waren, Zigarettenhülsen für Be-Fett umzutauschen. Humboldtgasse "B. B." an die Im 10, Th. 6.

find gegen Kinderschuhe Ntr. 27 Schweinefutter wird gekauft Ratzu verkaufen Mozartstraße 48, 2. St., Th. 13. 14610

Ein Baar Perrenftiefel u. ein Färbergaffe 5, 1. St., T. 17. 14678 herren od sind zu verkaufen oder gegen Lebensmittel abzugeben Heugasse 11, part. rechts. 14615

Gebe 5 Kilo reine Linsen für 70 Kils Kartoffeln. Anzufragen in der Verw. 14580

Kleiner Roststudent wird ab

1. Jänner aufgenommen. Adresse in der Berm.

Schöner Besitz, Haus mit 3 Pinns ner und Zugehör, 6 Joch Feld, Biesen und Wald zu verkausmit. Bagendorf 70, St. Beit am 3.

den verkauft. Anfr, Bw. 14486

Suche ein kleines Hand in der zufragen Verwaltung. Stadt oder eine Meine Mirtschaft im der Nähe Marburgs zu kaufen | Schlittschuhe (Merkur), beides um Anfr. in Berw.

Sockon repariert wie neu belligst nungen, schönem, großen Garten Jak neuer Herrenauzug und die Stwempfreparainrankalt Burg- und Staffungen zu verkaufen. An- ein Paar Damenschabe Nr. 32 iasse 15 (Werkstätte neben hotel zufragen Paula Harter, Brunndorf. zu verkaufen. Frankandnerstraße

Wirtschaftsgebänden, Schweine und verschiedene andere Samen. Gebe ichonen Bingling für Ra- ftallungen, großem Garten, Obst- Anzufrag-n Bermaltung. 14529 leschwagerl samt Brukgeschirr. bäumen u. Weinhecken, im Stadt-14594 gebiete guiftig zu verkaufen Auf. Fust neues Fischmbett mit Draht- Bur 2. aus Befälligfeit bei der Trafifantin Greisdorfer am Domplat 14374

ichuhe, Reisekoffer, Kinderseffel, haus, Wingerei, Inventar bei Bascheauswindemaschine, Dunft- | Marburg. Unter "Gelbftivffen= obstgläser usw. preiswert zu ver- pre-8" om die Berm, 14467

aus freier Hand zu verkaufen Tansche 3 Liter Brennspirtius Aufr in der Berm. 14604

Rnabenschuhe Mr. 32 geg. größere Stadt, ist sofort zu verkaufen. praße 26. Anzufragen Hauptplat 4 im Ge Granes, neues Manwelkleis zu

14560 Stadtgrenze tst infort zu verkau-

Bu kansen oder zu pachten gesucht Dans mit Gaftwirtschaft oder Gemischtwarenhandel usw. in der Elfenbem find preiswert zn ver- 1 Paar Grisererichuhe Nr. 42, Stadt oder Umgebung, en. in der faufen. Azufragen herrengaffe 46, 1 hoje und verschiedenes zu vert. Derrenröcke, hohe Damenschung Bermaltung. Recher- und Schreibarbeiten Gegend von Leibnit aber Mured Tür 10. ins Hans gesucht. Antrage an die Antrage zu richten an die Reali- Prima Tofeläpfel zu verkanfen Berm. unt. "rot-weiß-rot". 14373 taten=Berkehrs-Auftalt, Burggaffe Aufr. Goetheg. 2, T. 14. 14550 Rr. 8. 14582

gegen Zuder, Gier, Milch ober Aleines Dans mit groß Garten Mehl Bu verkaufen ift fast neuer in der Stadt ift zu verpachten Teppich um 200 R., sowie alte | eventuell zu verkaufen Anzufrag. Borhänge und Bettuberbeden. Rartichowin 197, nächst der Del-

Vordernberg. 14461 Rauden zu kaufen gesucht. Anfr. Strumpfreparatur, 3 Strümpfe Frauftauden Rr 65. 14608

Gafthaus zu pachten ober auf gegen Haus in Laibach, Marburg Rechnung gesucht. Abr. B. 14473 ober Cilli. Zuschriften unt hausbesitzer, Mödling, Thomasstraße tie, zu verkaufen. Anzufragen und Röckel zu verkaufen. Keiser-Roftplatz für einen Anaben ge- Nr. 17.

die Berm. 14490 Realität bei Pettau, stockvohes hans, Gafthaus, Gendarmerie im 1. Stock, Obst = u. Gemusegarten Anzufragen Tischlerei Göttlch, 14517 1 Joch Grund beim Hus, Wirt-Bebe Landtabak oder Zigaretten schaftsgebände für 6-8 Stück manesziegel zu verkausen, so-Weingarten nebst großem Obst-Cansche Samtanzug von Sjähr. garten, zirka 4 Joch. Anfrage Anaben und Herrentrikothemden Realitäten-Berkehrs. Anstalt Burg:

## Zu faufen gesucht

Schöne guterhaltene Betroleum= Moreffe in der Berm

Altertümer, solche Gold- und Fässer, von 28-340 L ter, zu Gilbermungen, Kriegslire gu faufen gesucht. Anfr. in Im.

Domplas 2.

retten neue Herrenwäsche gegen geucht. Anträge mit Preisangabe fraße 57.

Zimmerklosett zu kaufen ge-

bensmittel oder zu verkaufen, und Rleiner reinraffiger Schofibund aut erhaltener langer Bels gegen zu kanfen gesucht. Antrage un er

14596 Gisschuhe Nr. 36 gesucht. Un= Rene Minderschuhe Nr. 23, ein träge unter Eisschuhe an 8m. 14620 Baar Kinderpatscherl Mr. 20. neu, Möhren und Runkelrüben als

bis 28 umzutauschen oder billig hausplat 7. 14670 Gut erhaltene Singer=Nahmaschine wird zu faufen gelucht.

Reine Mehlwärmer werden ge= fauft 6. Pucher, Herreng 19. 14667

nachts., Renjahrs-, Künkler= und Anzufragen Franz Jofesstraße 48, Winkarten, Sirar-Schenerpulver, nachmittags. sowie Schwarz- und Tintenstiste Wegen Abreise sind zu ver-

auch für die Bühne geeignet, sind Notenständer, Luster, Herrenwoll- schuhe Nr 36 bis 37 zu ver- Nr. 95. preiswert zu verkaufen Dortselbst socien, ein schöner, reinrassiger taufen; Preis 120 R. und 5 Lt. Ein fast neues Schachspiel, eine 2 Zinshänser mit 12 Part:ien ein verstellbarer Kinderseffel zu gasse 1, 3 Stock, rechts. 14422 Udresse in der Verw. 14634 Gt. Vorhang-Karnissen, 2 rote Schule.

Damenstoffmantel, ganz nen,

Breis 650 R., zu verkaufen. Un=

Abendmantel und ein Paar 14325 109 M. zu verkaufen. Anfrage in

der Semvaliung.

Reue Derren- und Damen-Borfalblederschuhe, 230 K., Mädchen= und Knabenschuhe Mr. 33 Herrenrad (Lugustao) zu verund 35. Anzufragen Tegetthoff- taufen. Inzufragen Over-Roch ber zu vertaufen. Huthaus Lehrer,

Ein Baar Kinderschuhe Rr. 28 4 Meter brauner Commerstoff, zu verkaufen Anfr. &w. 14545 130 Mm. breit, zu verkaufon.

Bigarettentabat und ein Gitter: bett zu verkaufen. Anfrage Ufer= 14553

Gebe verschiedene Lebensmittel schäfte. 14602 verfausen. Anzufragen Raieruplat 3. Steiner. 14549

> Baffend für Weihundiege= herrengeffe 89. ichenke. Das Prachtwert Un ein geschnitztes Papiermesser aus

Weihnachtsgeschenk. Stut Angel preismert zu verkaufen. Gerichtshofg. 32, Gewölbe. 14586

ju verkaufen. Anzufragen Hotel straße 25, 1. Stock, links, von 10 Alte Geige zu verkausen Ragy- schinkriderei, Schulgaffe 4. 14164. Erzherzog Johann. 14169 Anzug. Schuhe, Herren und

ein Bast, ichnelle Bedienung, hand= Tausche Hans in Mödling bei auch gegen Levensmittel einzu= von 2 bie 4 Uhr 14579 genäht. Raghftraße 8, 3. Stod, Wien, meugebant mit 2 Geschäftse tauschen. Domplat 13, 1. Stod, The 1. 14456 lefalen, 5 Wohnungen, Garten, Tür 5 14212 Tamenbluten, Trauer-u. Loden-

Bretter, gebraucht, größere Bar-

Kärntnerstraße. 14404

wie Lastenfuhren werden übernommen bei Alois Peklar, Manrermeifter, Kamichowix 152. 14371

Plateauwagen fü leichten Zug, Traxsport-Risten, kleine Bartie echten Firmiß, Lacke, Leim zu v rkanfen. Anzufragen Tischlerei Göttlich, Kerninerfir. 128. 14274

Waschaften, hart, Spiegel, Karrara-Marmor zu verkaufen Anzufragen Tischlerei Göttlich, Rärninerstraße

verkaufen. Domplat 2.

Aepfel, von 20 Kg. auswärts zu haben. Domplat 2.

14414 Tee-Rum (Jamaika), allerfeinst, Sut erhaltene Laute zu fanfen zu verkaufen. Anfrage Mellinger=

Bobubarace, doppeltverichelt, außen Dachpappe, mit drei Zim. 14594 mern und Küche, samt kleinem Bald und Acker, gang nahe der Station Sternihal (außer bem Lager), mit betoniertem Brunnen, betoniertem Reller, betonierter mit Drahtgeflecht eingefriedet, zu Prauweiler Nr. 9. verkaufen. Auskunft aus Gefällig= keit bei Fran Persche, Station Sterntha!. 14429

> Bigaretten sind abzugeben Ansufragen Mühlgasse 34, parterre,

Mandoline zu verkaufen. Preis 50 K. Anträge unier Mandoline" an die Berweltung.

Muzug f größeren De rn, Bahnbeamstendegen, Damenhatbichube Indians im Lebendgewichte von Sountag von 10-3 Uhr. 14598 Roxtveist, Stenograph u. Masamt Kaken, Mikrostop, Laterna unter "Indians" an die Bermal. Gin Pelzfragen. mo berne schinschreiber, slow. in Wort und Marburger Ansichts-, Weih- Magita und Buppen zu verkaufen tung des Blattes. 14644 Minterjade und Schof, ein Bear und Schrift mächtig, sucht Stel-

taufen: Gaslampen, Herrenhüte, Anträge un er "Goldgrube 40" warenhandlung Franz Joseskraße Rrawatten, Anzüge, Spazierstöcke, Herrenschirm, handgemalte Del-

14671 in der Berm-

kommen neues Einspännergeschirr. Bett samt Ginsas, ein Tisch und Joseffane i, Hett

Salongaenitur zu verkaufen. Franz Suterhaltener Acethleuspwarat "Madchenmantel" a. 8m. 14575 Insession 19.

serkanten. Anfrage Bw 14483 Orgelbeugeschäft.

Braumer Neberzieher für mittel= eroßen Herrn preiswert abzugen. Jo efnasse 12, Thr 3. 14449

Galunanzug ift zu verkaufen Preis 650 K. Perkost:age 17,

in der Bermaltung. 14542 4 Ferket, 3 Monate alt und ein Warmes Winterfacts u. Wagen. Derr wird aufs Bett genommen. Schreen zu verkaufen. Anzufragen filzschuhe zu verkaufen. Anfrage Banfalarigasse 4, part. 14655

14540 weinerstraße 68.

Anfrage in Verw. Guiserer-Schuhe und andere, alt und neu, prachtvolle Pluschportiere, nener Blüsch-Divanüber- Schifola bei Bragerhof. 14626 Hotel Erzheezog Johann. 14570-

Ehren und an Siegen reich" und Briquet-Kohlenziegel zu haben Ise bellawein flar, 400 Liter, Lebensmittel gebeich bemjenigen,

Speifezimmer, Rredenz, amei gepolsterte Lehnsessel, ein kleines Sofa, Gartenliegestuhl, Borgimmermand, 2 Bangelampen, eine Stehlampe,, ein Stiefelgieber, eine Gasinster, dreisermig und Lyra wan-e zu verkaufen. Elistbethbis 1 Uhr. 14583

Französische Miesenkaniuchen Damenhute, sowie einige Damen= zu verfanfen Anzufragen Erzherkleider zu verkaufen, eventuell zon Eugenstraße 2, 2. St., T. 2

hut, warme Erfilingsjäckchen und Honig, Mepfel, saure Rüben und 2 mibl. Zimmer oder ein Strumpferl, Steiserhose m Träger Canerfrast, Topfen. Domplat 6. Domplat 2. 14413 stroße 18, 1. St, Glocke 1. 14652

Wintermantel, neu, mobern, murd verkauft. Geriatshofgesse 25,

Paar Damenschuhe zu ver= fanien. Brnnndorf, Lembacherstraße 94

Beiße Riiben sind wegen lleber= siedlung billig abzugeben. Anzufragea in Verwaltung.

Brima Maschanzker, Bariser Aepfel hat abzugeben in grösterem Quantum Maria Herko Reichsstraße 24.

Perfianermuff, altertümlicher, weicher Meibertaften, weißes Leber für Holbschuhe, sowie auch ältere Kleidungsstücke, als schwarze Tuch. jade, granes Roftum, weißes Rleib, Blusen. Schürzen, warmes Kopftuch, Schuhe Basche, eltes Bett, Euchent, Politer, eiser er Ofen, großer Kleikerkasten, große Ausch- größerungsapparat samt Auswanne, Schmalztöpfe und Fleschen runung zu verkaufen Gaswert. verkauft für Geld und Lebens- straße 19.

Rähmasmine, gut erhalten, ist dorf, Deublergasse 31. 14595 Mistgrube, botoniertem Pserde-, preiswert zu verkanfen. Preis Ein Dutend nene Leinenhand= ift geborner Marburger u. Grazer

Gestielte Leinentisch derke, ein Anntrollkasse zu verkaufen. Au= Ariegsindulider, verläßlich, Damenkostiim, Dreiviertelvioline, Guitarre, jewie ein Paar Haus= lette Tür. 14436 frage Cerrrng. 58, 3. St. 14646

> Brennabor Kinder. Sit und Liegewagen, Kindersessel und ein duntelelauer Damenmantel zu ver= taufen. Anfr. Berm. 14 42

an die Berwaltung.

Anzufragen Ragystraße 11, 3. St., andere kleine Gegenstände. Aus Zwei warme Mädmenmäutel

1474 für 39 Flammen und praktische Eine tragende Kuh ist sofont zu Acetylenlampe zu verkaufen bei verkaufen. Rogbach 142. 14475 Reue, hohe, schwarze Samen= S. Benz, Schmiderergasse 5 im 14632

> Ein schones, blanes Matrofemkommten får 9 bis 1Gjährigen Anaben zu verkaufen. Biftringhof= gaffe 25, 1. Stock.

3 braune Sacto, fakt neu, billig 14404 Abaugeben. Anzufragen Tegetthoff. Praße 49, 1. Stod. 14628

in Berwaltung

Starke Nähmaschine sür Schneis Zu mieten gesucht Serrengaffe. 14587

zu verkaufen. Anzufragen Frau- wird mit Bubehör von alleinftebb. stauden 58 Dame sefort gesucht Antrage an

Homig, zirka 100 Rg., zu haben beim Bienenzüchter J. Rorosec, Pferdenall mit 4 Ständen sucht

wäsche und Aleider, Grammopson Anabeuschube Rr. 38 zu ver- Mobl. Zimmer zu mitten gesucht. mi: Platten. Angufragen Meher, taufen Goltar, Draugasse 10, Angufr. Kärninerstraße 1, parterre, 14498 | 1. Stod.

bei Flies, Webergane. 18969 zu verkauf n Zwettendorferstraße der mir eine 2. bis kimmerige

14563 Allerheiligeng. 14, Tür 2. 14892 Dr. 38, Feldbett, Stehleiter, Sither | mit Rejouangtisch, Drafteinsat, Spiegel, Rinderflappfeffel, große Buppe, Sangeampel zu verkaufen. Raisernraße 4, Tür 2.

> Annzertzither zu verkanfen. Bücherstellage und Kinderbade- Naghstr. 13, 1. St. links. 14665 straße 13, 1. St. links.

> > Buppenhüte zu verkaufen Schillerstraße 6. part. rechte. 14461 nabe, sucht sofart zu mieten jung-Pandwagerl und Dünger zu haben. Domplat 6. 14676

Schöner guterhaltener Damen= einfaches Zimmer famt Verpfle-Bodenkrom wegen Abreise billig nemtet, mehrere B nterhüte, gung in Marberg oder Umgebg. zu verkanfen Adresse Bw. 14635 Rinderwasche von 8-10 Jahren, gesucht. Briefe erbeten unter ein Nudelbreit und Diveries zu Bescheiben' Marburg postlagernd. verkaufen. Angufr. Rotoichinegg= ellee 116.

> Paffende Weihnachtsgeschenke. Briefmartensammlung, ein Photo-Epparat 9×12 jamt Zabebor, ichones Persianerfell, sowie elegant. immargre Tuch, Friedensware, für nanges Roxilm, mit Geibenfutter megen Abreise billig ju verkaufen. Anzufragen in Berm

Suterhaltene schoue Stockuhr verkaufen. Anfrage Bm.

verkaufenn Unfrage bei Frang Bodlipnik, Theien 37. 14640

Photoapparat, 9×12, Ber= unter "Arbeit an Berm. 14348.

zu verkanfen. Anzufragen Brunn- Antr. ant. Behver' an Bim. 14478

in der Bermaltung.

träge unter "Geschäft 100" an ewergisch, nüchtern, wünscht als die Verwalung. 14682 Portier oder Nachtwächter unter-

Rindermanterl für 2 Jahre, alles Wort und Schrift machtig, sucht reine Bole, billig zu verkausen. | Stellung. Zuschriften unter: "27

herren-Stifletten gegen Lebens- lung. Zuschriften unter "29. 3." 14442 Papier= und Galanteriemaren= mittel und Geld zu verkaufen, an die Bm. 14672 handlung auf einem guten Posten Brunndorf, Schusterieschg. 10.14593 Bahntechniker, fein in Gold n.

Anaben und Mädchen aus bestem gutes Engagement, Material, feinst ausgefährt, bei Station bevorzugt. Ungünstiger Zwei elegante Abendkleider, bieder, Briefnm Gläge, Roten, 1 Baar gute, elegante Demen= Josef Beranitsch, Kärntnerstraße Postverkehrsverhaltnisse halber er-

> Reues schwarzes Tull-Perlen= Passendes Weihnachtsgeschent! Fenster-Borhänge (alt) 1 langer Mädchen im gesetzten Alter aus 14868 | Schell, Schillerstraße 8, part. links. | kaufen. Anfr. in Bw.

Schoner ausgellaubter Zwiebel | Erstflaffiger und fehr leichter | Wegen Abreife billig abzu- Alte Gofa, Tifche, Glaferkaften, per Kilo R. 1.20 gu haben bei Antichterwagen (vierrädriger neben: Diban, schone Bilder, Betten, Rachtkaften, Sangekaffen, Rudolf Ehrenreid, Marieng 27. Dogeart, Firma Armbrufter) mit Baschtisch, Blumentischerl, gebr. verschiebenes Wertzeug, paffenb Gabel und Deichsel, sowie voll= Schuhe, Regenmantel, Masche, ein ffire Land, zu verkaufen. Anzusehen

14437 Gefälligkeit Burggaffe 26, parterre für 12= und 15=Jährige zu kan-Lampen, verschiedene Möbel und links. 14627 fen gesucht. Gef. Angebote unter

## Zu vermieten

14683 Bimmer und Rüche, gaffenseitig, Mitte ber Stadt, an kinderloje Pertei zu vermieten Autr unter 14628 minderlose Wartei' an Bw 14519

Zwei Ferkerl, 14 Wochen alt, Gine 2-3zimmerige Wohnung Frau Sunner, Strafanstalt. 14581

14617 | lints.

43, Pobersch. 14648 sonnseitige Wohnung in der Nähe Realfchule verhitft. Abresse in der Möbl. Wohnung, 1—2 Zimmer, Müchenbenützung, ohne Bedienung,

von linderlosem Chepaar per sofort gesucht. Adresse in Bm. 14605 Aleineres Geschäfeslokal im Innern der Stadt wird ju mieten gelucht. Antrage an Gröger, Ma-Aleines möbliertes Zimmer oder

Blaue Samtjacke und mehrere Rabinett, womsglich mit Berpfiegung an Wechentagen, Bahnhefbefferer Professionist. Anfragen D. Zuschriften an "F. K.' Marischowine. 140, Tijchlerei. 14423

möbliertes und Sparherdzimmer Herrenkleider, Schuhe, Hüie ju mieten gesucht. Gendarmerie. und ein Damenkostum zu verkaufen. | Rommando, Gothestraße 18. 14476 Giskaften, eintürig, komplett, Kürbis zu verkausen. Flösserassen i. d. 8w. 14682 Für einfachen älteren Hern wird.
Anzufragen Tischlerei Göttlich. Tiechen Gern wird.
Echoner guterhaltener Tamen: einfaches Zimmer famt Berpfle-

> Mibl. Zimmer mit Küche oder Lüchenbenützung zu mieten gesucht. Untr. unter . N. A. an B. 14449:

## Stellenzesuche

Mascheren empsiehlt sich den geehrten Damen Anf. 8w. 14538

Junger, jenr intelligenter Mann: (Allertum) mit 4 Marmorfäuten mit Mittelichulbilbung, Rei Dffig, Repetier- und Musikwerk ist in beiber Landessprachen vollkommen der italienischen Sprache für den Do'3baracte, boppelmändig mit Dienngebrauch genügend mächtig, Benitdach, als Monnhaus paffend, Absolvent eines Bantturfes mit Meter im Quadrat sofort ju Bantprafung, perfetter maichinichreiber und Stenograph, febr anpaffungsfähig und energisch incht entiprech ube Unftellung. Antrage

Tüchtige Berkanferin mit Jahreszeugnissen, der deunschen u. mitiel, Schmidl, Kärntuerstraße 18, Behn Monate altes Buchtschwein wünscht sofort unterzukommen.

> tücher zu verkaufen. Anzufragen Hochschwler. Gefl. Anträse unter 14500 | Chemiker' an die Bw.

ichuhe Rr 38 zu verkaufen. An. 2 dunkelblaue Herren-Winker= zukommen Abr. Verw. 14841 anzüge, brauntr Anabenstuper polafachmann mit mehrjähriger und eine Mädchen-Minter-Jacke, Praxis, auch mit Kangleiardeiten drap, mit Seide gefüttert, 1 blaues vertraut, der flow. Sprache in

Schuhe für Herren, Damen, Rautschut, sucht per sofort nur 14609 | bitte sofortige ausführliche Expres= nachricht an: Rolph Prix, zur

Für Rlavier Heller-Etuben und fleid, 250 R., zu verfaufen oder Renes Bianino mit wunderbarem und 1 runder Baichforb, 1 große gutem Saufe als Stuge der Haus-Billa mit Garten zu verkaufen. andere Stude billig zu verkaufen. gegen Seide einzutauschen. Abr Alang ift sofort zu verlaufen. Frau und 1 kleine Waschwanne zu ver- frau sucht Aushilfsposten. Mozart-14576 | firage 23, T. 2. 14516

Berantwortlicher Schriftleiter Morbert Jahn. — Druck und Berlug von Leop. Aralies Erben.